Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 18.

Montag, den 24. Jänner 1881.

(453) **Concursverlautbarung.** Nr. 349.

An der k. k. geburtsständigen Lehranstalt in Triest ist die Stelle des Professors der Geburtshilfe mit italienischer Unterrichtssprache im Sommersemester und mit slavischer Unterrichtssprache im Wintersemester mit dem Jahresgehälte von 900 fl. und der gesetzlichen Activitätszulage zu besetzen.

Die Bewerber haben nebst den sonstigen für diese Stelle erforderlichen Eigenschaften auch die Kenntnis der italienischen und slavischen Sprache nachzuweisen.

Die Gesuche sind bis zum

15. Februar l. J.

bei der kistenländischen Statthalterei in Triest unmittelbar, von Bewerbern aber, die bereits im Staatsdienste stehen, im Wege ihrer vorgesetzten Behörde zu überreichen.

Triest, am 13. Jänner 1881.

Von der k. k. kistenländischen Statthalterei.

(428-2) **Kundmachung.** Nr. 14,502.

Von der k. k. Finanzdirection wird hiemit bekannt gegeben, daß bei der vom hohen k. k. Finanzministerium angeordneten, in den nächsten Tagen beginnenden Berechnung und Ueber-

tragung des Reinertrages in die Grundbesitzbogen rechnungskundige und verlässliche Personlichkeiten eine lohnende Beschäftigung finden können.

Hierauf Reflectierende wollen sich diesfalls unter Vorzeigung ihrer Legitimation bei dem Vorstande des k. k. Catastral-Mappenarchives, Redoutengebäude (Jakobsplatz), in den gewöhnlichen Amtsstunden melden, wo die nähere Auskunft erteilt wird.

Laibach, am 27. Dezember 1880.

k. k. Finanzdirection.

(401-3) **Oberlehrerstelle.** Nr. 1053.

Die Oberlehrerstelle an der zweiklassigen Volksschule in Alltag mit dem Jahresgehälte von 500 fl., der Functionszulage von 50 fl. und Naturalquartier wird erneuert zur definitiven, eventuell auch provisorischen Wiederbesetzung hiemit ausgeschrieben.

Gehörig instruierte Competentengesuche sind im vorgeschriebenen Dienstwege längstens bis 31. Jänner 1881

beim gefertigten k. k. Bezirksschulrath einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Gottschee, am 13ten Jänner 1881.

(455-1) **Kundmachung.** Nr. 59.

Bei der k. k. Finanzprocuratur in Laibach ist eine Secretärstelle in der achten Rangklasse zu besetzen.

Bewerber um diese oder um eine eventuell in Erledigung kommende Adjunctenstelle in der neunten Rangklasse haben ihre Gesuche unter Nachweisung der vorgeschriebenen Erfordernisse und der Kenntnis der beiden Landessprachen

binnen vier Wochen

im Dienstwege bei dem Präsidium der Finanzdirection in Laibach einzubringen.

Präsidium der k. k. Finanzdirection in Krain.

(452-1) **Bezirks-Hebammenstellen.** Nr. 668.

In den Ortschaften Präwalb und Hruschnje ist je eine Bezirks-Hebammenstelle mit einer jährlichen Remuneration von 35 Gulden zu besetzen. Darauf reflectierende Gesuche sind

bis Ende Februar l. J.

hieramt einzubringen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg, am 16. Jänner 1881.

(314-3) **Kundmachung.** Nr. 1041.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gegeben, daß zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Radgorica und Podgorica

in Gemäßheit des § 15 des Landesgesetzes vom 25. März 1874, Nr. 12 L. G. B., die Localerhebungen auf den

31. Jänner l. J.

und, wenn nothwendig, auf die folgenden Tage, jedesmal um 8 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei in der D. R. O. Commenda mit dem Beifügen angeordnet werden, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Laibach, am 15. Jänner 1881.

Anzeigebblatt.

(350-1) **Reaffumierung executiver** Nr. 10,088.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Grobšek von Wowschie die exec. Versteigerung der der Maria Razpotnik von Jzlat gehörigen, gerichtlich auf 732 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 77 ad Galtenegg, Grundbuch fol. 333 im Reaffumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,

die zweite auf den

4. März

und die dritte auf den

4 April 1881,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude in Littai mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Littai, am 12ten Dezember 1880.

(5426-1) **Executive** Nr. 8814.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain (in Vertretung des hohen k. k. Aercars) die exec. Versteigerung der dem Johann Zebovic aus Perouhitz gehörigen, gerichtlich auf 2233 fl. geschätzten, Rectf.-Nr. 65 ad Spitalsgilt Stein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. März,

die zweite auf den

8. April und

die dritte auf den

11. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten Feilbietung auch unter dem Werte hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere ein jeder Licitant vor gemach-

tem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 7. Dezember 1880.

(5134-1) **Executive** Nr. 6626.

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Agnes Petek von Brückl die executive Versteigerung der dem Michael Arto von Ravnidol gehörigen, gerichtlich auf 1146 fl. geschätzten, sub Grundbuchs-Einlage Nr. 66 ad Brückl vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

9. April und

die dritte auf den

9. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in Reifnitz mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Michael, Anna, Ursula, Agnes Arto obige Feilbietung mit dem erneuert, daß zur Wahrung ihrer Rechte der k. k. Notar Erhounitz als Curator ad actum bestellt wurde und ihm die Feilbietungs-Bewilligungsrubriken zugestellter worden sind.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten Dezember 1880.

(4869-1) **Erinnerung** Nr. 8832.

an die unbekannt wo befindliche Maria Stenta geb. Petrinčić, respective deren ebenfalls unbekannte Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird der unbekannt wo befindlichen Maria Stenta geb. Petrinčić, resp. deren ebenfalls unbekanntem Rechtsnachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Graj von Topol die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung des auf der Realität sub Rectf.-Nr. 889 ad Grundbuch Haasberg mit dem Heiratsvertrage vom 3. März 1806 für Maria Senta haftenden Heiratsgutes per 200 fl. und Widerrlage per 200 fl. E. M. überreicht, worüber die Tagsetzung auf den

2. März 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Georg Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 21sten Oktober 1880.

(5378-1) **Einleitung** Nr. 7994.

zur Amortisierung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es habe Johann Mihelčić von Goritschitz Hs.-Nr. 5 unterm 20. September 1880, Z. 7994, hiergerichts um die Einleitung zur Amortisierung der auf seiner im Grundbuche der Herrschaft Haasberg sub Rectf.-Nr. 826 vorkommenden Realität aus dem Uebergabs- und Kaufvertrage vom 29. Jänner 1828 zugunsten des Andreas Kotnik, dann dessen Eheweibes Ursula und der Tochter Maria haftenden, dem Stefan Mihelčić obliegenden Verbindlichkeiten und der darauf aus dem Heiratsvertrage vom 28. Jänner 1828 für Gertraud Kotnik sichergestellten Heiratsprüche an-

Diejenigen, welche auf diese Hypothekarforderungen Ansprüche erheben wollen, werden hiemit zur Anmeldung derselben

bis 25. Dezember 1881

mit dem Beifügen aufgefordert, daß nach fruchtlos verstrichener Edictalfrist auf Ansuchen des Bittstellers die Amortisation obiger Einverleibungen und zugleich deren Löschung bewilliget werden wird.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 27sten September 1880.

(4930-1) **Erinnerung** Nr. 6969.

an Anton Spehel und Agnes Tomšič von Laas.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Laas werden Anton Spehel und Agnes Tomšič von Laas hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte am 17. August l. J. sub Z. 6969 Herr Franz Peče von Altenmarkt die Klage pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der vormals dem Jakob We von Laas gehörigen und vom Herrn Anton Kofec von dort im Executionswege erstandenen Realität Urb.-Nr. 124, Rectf.-Nr. 68 ad Stadtgilt Laas haftenden Beträge per 105 fl. und 105 fl., zusammen 210 fl., überreicht und es wurde über dieselbe die Tagsetzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

2. März 1881

hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Gregor Lah von Laas als Curator ad actum bestellt.

Dessen werden die Beklagten hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten August 1880.

(197-3)

Nr. 9859.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladiš von Feistritz die exec. Versteigerung der dem Anton Tomšič von Grafenbrunn Nr. 42 gehörigen, gerichtlich auf 1280 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 395 ad Herrschaft Adelsberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,
die zweite auf den

4. März
und die dritte auf den

8. April 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 13ten Dezember 1880.

(196-3)

Nr. 9360.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Franz Sabec in Zagorje gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 19 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

4. Februar,
die zweite auf den

4. März
und die dritte auf den

8. April 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Feistritz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 4ten Dezember 1880.

(224-3)

Nr. 6927.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Janesjič von Moste die exec. Versteigerung der dem Josef Koren von Ravnik gehörigen, gerichtlich auf 1285 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 57 und 57 1/2 ad Grailach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,
die zweite auf den

5. März
und die dritte auf den

5. April 1881,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat,

sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 11. Dezember 1880.

(257-3)

Nr. 4500.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 19 Juni 1880, Z. 4500, bekannt gemacht, dass, da zu der auf den 10. Jänner 1881 angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Michael Dvijač'schen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

10. Februar 1881

anberaumten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. Jänner 1881.

(227-3)

Nr. 7217.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes in Rassenfuß die exec. Versteigerung der dem Andreas Kovacic von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 1130 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 523 ad Herrschaft Rassenfuß bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,
die zweite auf den

9. März
und die dritte auf den

9. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 22. Dezember 1880.

(226-3)

Nr. 7058.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß (nom. des hohen k. k. Aeras) die executive Versteigerung der dem Herrn Josef Behani von Rassenfuß gehörigen, gerichtlich auf 26485 fl. geschätzten Realitäten, als Urb.-Nr. 529/a, 505, 496 1/2, 487, 486/a, 584, 489/a und 491/b ad Rassenfuß; Urb.-Nr. 31, 12 und 6 ad Pfarrgilt St. Euph. zu Rassenfuß, Urb.-Nr. 7 ad Kirche St. Crucis, Urb.-Nr. 444 ad Pleterjach, Urb.-Nr. 37, fol. 266, Urb.-Nr. 119/140, 139 und 171 ad Reitenburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

8. Februar,
die zweite auf den

8. März
und die dritte auf den

8. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 16. Dezember 1880.

(198-3)

Nr. 9137.

Reaffumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Helena Tomšič von Koritzenze (durch den Nachhaber Franz Beniger von Dornegg) die executive Versteigerung der dem Josef Senfinc von Sambij gehörigen, gerichtlich auf 520 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 24 ad Herrschaft Prem im Reaffumierungswege bewilligt und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

4. Februar,

4. März und

8. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 24ten November 1880.

(82-3)

Nr. 11,911.

Executive Feilbietung.

Es wird dem unbekannt wo befindlichen Jakob Blut von Lešče Nr. 12 hiezu erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Johann Muc von Oberlokwitz Nr. 15 die Klage de praes. 22. November 1880, Z. 11,911, pcto. 200 fl. s. A. überreicht, worüber die Tagsetzung auf den

11. Februar 1881

angeordnet und auf seine Gefahr und Kosten Herr Emil Dr. Burger, k. k. Rotar in Mödling, als Curator ad actum bestellt wurde mit dem, dass Geflagter zur rechten Zeit selbst zu erscheinen, oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen oder seine Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben habe, widrigens er sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am 24. November 1880.

(101-3)

Nr. 4867.

Erinnerung

an die unbekanntten Pupillen und Lukas Warl, resp. dessen unbekanntten Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird den unbekanntten Pupillen und Lukas Warl, resp. dessen unbekanntten Erben und Rechtsnachfolgern, hiezu erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Warl von Reifen Nr. 5 sub praes. 30. November 1880, Zahl 4867, die Klage pcto. Verjährung der Sagpost pr. 20 fl. C. M. c. s. c. und pcto. Ersetzung der Realitäten Post-Nummer 153, 200 und 341 ad Stadtgilt Radmannsdorf eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

15. Februar 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang der §§ 29 und 391 G. O. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend seien, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Andreas Supan von Vormarkt als Curator ad actum bestellt.

Die Geflagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geflagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehilfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 1. Dezember 1880.

(66-3)

Nr. 5587.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lač wird bekannt gemacht:

Es habe Maria Witwe Benkovič, derzeit in Lač gegen Dorothea und Maria Marenit, Matthäus Kovčič, Mina Marenit, unbekanntten Aufenthaltes, und deren ebenfalls unbekanntte Rechtsnachfolger die Klage wegen Verjährung und Erbschenerklärung der auf der Realität Urb.-Nr. 11 ad Gut Altlach Hs.-Nr. 46 in Altlach eingebracht, worüber die Tagsetzung hiergerichts auf den

8. Februar 1881,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geflagten diesem Gerichte unbekannt ist, so wurde zur Wahrung ihrer Rechte Herr Mathias Kisser in Lač zum Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Lač, am 17. October 1880.

(258-3)

Nr. 5567.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 2. August 1880, Z. 5567, bekannt gemacht, dass, da zu der auf den 10. Jänner l. J. angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Maria Stuler'schen Realität kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

10. Februar l. J.

anberaumten dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird.

K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 10. Jänner 1881.

(199-3)

Nr. 9726.

Relicitation.

Ueber Ansuchen der Maria Koren geb. Sedma in Koritzenze wird bei Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen von Seite des Andreas Kastelic von Schambije und Paul Dvogan von Kältenberg als Erstehes der executive veräußerten, auf 1200 fl. bewerteten Realität sub Urb.-Nr. 17 ad Herrschaft Prem die Relicitation dieser Realität bewilligt und zur Vornahme derselben auf Gefahr und Unkosten der Erstehes bei einem einzigen Termine die Tagsetzung auf den

18. Februar 1881,

9 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem Beifügen angeordnet, dass die Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 9ten Dezember 1880.

(5417-3)

Nr. 5953.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die executive Versteigerung der dem Valentin Ravnikar von Moräutsch gehörigen, gerichtlich auf 4000 fl. geschätzten, im Grundbuche der Hof Moräutsch Dominicalisten sub Urb.-Nr. 64 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,
die zweite auf den

7. März
und die dritte auf den

11. April 1881,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 10ten Dezember 1880.

(50-2) Nr. 11,237.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pagon von Godovic als Cessionar des Michael Gostisa von Kavce (durch den Nachhaber Franz Gruden von Hotederschiz) die exec. Versteigerung der dem Johann Petlovsek von Medwedjeberdo gehörigen, gerichtlich auf 1866 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 607, Urb.-Nr. 225 und Einl.-Nr. 261 ad Loitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,

die zweite auf den 10. März

und die dritte auf den 9. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Dezember 1880.

(62-2) Nr. 6394.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Gleznit von Prevoje die exec. Versteigerung der dem Johann Rannitar von Moräutsch gehörigen, gerichtlich auf 1810 fl. geschätzten, im Grundbuche Hof Moräuscher Dominicalisten Urb.-Nr. 68, pag. 145 und ad Pfarthofgilt Moräutsch Urb.-Nr. 2 und 3 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,

die zweite auf den 10. März

und die dritte auf den 12. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, am Orte der Realitäten mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 29. Decemter 1880.

(58-2) Nr. 11,356.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moischel von Laibach die exec. Versteigerung der dem Johann Zelznit von Gereuth Nr. 72 gehörigen, gerichtlich auf 2780 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 268, Urb.-Nr. 666 1/2, Einl.-Nr. 150 ad Loitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,

die zweite auf den 10. März

und die dritte auf den 9. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten

und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Dezember 1880.

(5468-2) Nr. 6070.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Letnar (durch Anton Staré von Mannsburg) die exec. Versteigerung der der Theresia Iglie von Prevoje gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten, im Grundbuche der Steuergemeinde Prevoje sub Einlage Nr. 76 und der Steuergemeinde Kertina sub Einlage Nr. 95 vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

7. Februar,

die zweite auf den 7. März

und die dritte auf den 4. April 1881,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 16ten Dezember 1880.

(299-2) Nr. 8012.

Erinnerung

an Margareth Peterlin von Großpölland, Matthäus und Elisabeth Andolsel, Anton Josef und Maria Andolsel.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der Margareth Peterlin von Großpölland, Matthäus und Elisabeth Andolsel, Anton, Josef und Maria Andolsel hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Philipp Andolsel von Großpölland die Klage auf Gestattung der Löschung der für sie auf der Realität Urb.-Nr. 716, Rectf.-Nr. 598 ad Auersperg sichergestellten Ansprüche überreicht, worüber die Tagsatzung mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. auf den

10. Februar 1881

vormittags angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Erhouniz, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 8ten November 1880.

(195-2) Nr. 10,352.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird im Nachhange zum hiergerichtlichen Edicte vom 4. Dezember 1880, Z. 9360, bekannt gemacht:

Es sei den unbekannt wo befindlichen Tabulargläubigern Andreas, Josef, Johann und Agnes Sabec von Zagorje, Leopold Rosman, Josef Stauer und Maria Bergoué von Zagorje und Anton Zaidaršic von Feistritz, resp. deren gleichfalls unbekanntem Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Veräußerung der Realität sub Urb.-Nr. 19 ad Herrschaft Prem Herr Lorenz Jeronichel von Feistritz zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezüglich Feilbietungsbescheid behändigt worden.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 31sten Dezember 1880.

(44-2) Nr. 12,836.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ferni Milavc von Jakobowiz die exec. Versteigerung der dem Paul Mahnic von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 320 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 400/1, 432 1/2 und 481/1 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,

die zweite auf den 10. März

und die dritte auf den 9. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Dezember 1880.

(285-2) Nr. 13,434.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Zdravje (durch Herrn Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Michael Mežic von Kleinpudlog gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 16 ad Gut Großdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den 12. März

und die dritte auf den 9. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 12. Dezember 1880.

(43-2) Nr. 12,430.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Thomas Brivove von Niederdorf die executive Versteigerung der dem Josef Loncar von

Zirkniz Gs.-Nr. 87 gehörigen, gerichtlich auf 1700 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 341, 387/3 1/2, 439 ad Haasberg bewilligt und hiezu die drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

10. Februar,

die zweite auf den 10. März

und die dritte auf den 9. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Dezember 1880.

(281-2) Nr. 12,117.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gurkfeld die exec. Versteigerung der dem Martin Maznik von Rojanc gehörigen, gerichtlich auf 10 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 13 ad Gut Oberadelstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

12. Februar,

die zweite auf den 12. März

und die dritte auf den 20. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 11. November 1880.

(5443-2) Nr. 3957.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Seisenberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Turt von Schwörz Nr. 26 die exec. Versteigerung der dem Josef Novak von Weigel gehörigen, gerichtlich auf 488 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarngilt Obergurf fol. 45, Rectf.-Nr. 36/1 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den 10. März

und die dritte auf den 19. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Seisenberg, am 26. November 1880.

(392-1)

Nr. 24,445.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Jakob Kralic in Jgg-lach Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 2270 fl. geschätzten Realität Einl. - Nr. 182 ad Sonnegg gegen an l. f. Steuern schuldi-gen 57 fl. 20 1/2 kr. s. u. bewilliget und hiezu die drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

9. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. November 1880.

(385-1)

Nr. 27,944.

Reassumierung executiver Besitz- und Genussrechte-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kestil von Kleinlapotz zu Handen der Maria Jank von Zapolof Nr. 10 die exec. Feilbietung der dem Franz Jalic von Zapolof gehörigen, mit gerichtlichem Pfandrechte belegten und auf 900 fl. geschätzten Genuss- und Besitzrechte im Reassumierungswege bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, die erste auf den

9. März

und die dritte auf den

6. April 1881,

jedesmal von 9 bis 12 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei in Laibach mit dem Besatze angeordnet worden, daß die Pfand-Besitz- und Genussrechte bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten Feilbietung aber auch unter demselben gegen sogleiche Bezahlung und Wegschaffung hintangegeben werden.

Laibach, am 19. Dezember 1880.

(390-1)

Nr. 26,451.

Erinnerung

an die Unbekannten Erben nach Karl Schweiger von Unter-Zadobrova.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird den unbekannteten Erben nach Karl Schweiger von Unter-Zadobrova hiemit erinnert:

Es haben Johann und Maria Cermal von Unter-Zadobrova gegen den Verlass des Karl Schweiger hiergerichts die Klage auf Zahlung eines Mietzinsbetrages pr. 100 fl. s. u. überreicht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

8. Februar 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da die Erben nach Karl Schweiger diesem Gerichte nicht bekannt sind, so wurde für den gellagten Verlass Herr Dr. Franz Popz zum Curator ad actum bestellt und demselben die Klage de praes. 28. November 1880, Z. 26,451, zugestellt.

Hievon werden die unbekannteten Karl Schweiger'schen Erben zu dem Ende verständigt, daß sie zu der oben genannten Tagssatzung unter Nachweisung ihrer Erbrechtsmittel entweder selbst oder durch einen Bevollmächtigten erscheinen oder ihre Be-helfe dem bestellten Curator an die Hand

geben, widrigens die genannte Rechtsache mit dem bestellten Curator nach Vorschrift der S. D. verhandelt werden würde. K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 6. Dezember 1880.

(5192-1)

Nr. 7238.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Ambrozic von Salsje die exec. Versteigerung der dem Johann Kaplan von Vertipe gehörigen, gerichtlich auf 4245 fl. geschätzten, sub Rectf.-Nr. 188 ad Herrschaft Zobelberg vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. März,

die zweite auf den

9. April

und die dritte auf den

9. Mai 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 1ten November 1880.

(5139-1)

Nr. 8462.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Kordic von Grib die exec. Versteigerung der dem Gregor Kerze von Retje gehörigen, gerichtlich auf 1173 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1205 ad Herrschaft Reifnitz bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Februar,

die zweite auf den

22. März

und die dritte auf den

22. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 23ten November 1880.

(5376-1)

Nr. 8271.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Blas Pogorelec von Niederdorf die executive Versteigerung der dem Franz Kromar von dort Nr. 46 gehörigen, gerichtlich auf 2260 fl. und 2005 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 347 und 372 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realitäten bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

28. Februar,

die zweite auf den

28. März

und die dritte auf den

27. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbie-

tung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten November 1880.

(5290-1)

Nr. 8961.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Laas (nom. des hohen Alerars) gegen Michael Bernu von Ponitve Nr. 5 pcto. 158 fl. 88 kr. c. s. c. die mit Bescheid vom 20. Februar 1880, Z. 1392, sistierte dritte executive Realfeilbietung der gegnerischen Realität Urb.-Nr. 233/224, Rectf.-Nr. 456 ad Herrschaft Radisch mit dem frühern Anhang auf den

16. Februar 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts reassumiert werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 8ten November 1880.

(389-1)

Nr. 17,786.

Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Černič von Selo (durch Dr. Mojčič) die executive Versteigerung der dem Martin Javornik von Trdorf gehörigen, gerichtlich auf 5428 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 45 und Urb.-Nr. 45 a ad Herrschaft Sittich im Reassumierungswege neuerlich bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

6. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 13. August 1880.

(5318-1)

Nr. 9076.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des k. k. Steueramtes Laas (in Vertretung des hohen k. k. Alerars) gegen Lukas Juno von Struborff unter 18. Juni l. Z., Z. 5136, auf den 23. Oktober l. Z. ausgeschriebene dritte executive Feilbietung der im Grundbuche Radlisch sub Urb.-Nummer 262/256, Rectf.-Nr. 468 vorkommenden Realität im Schätzungswerte per 600 fl. auf den

16. Februar 1881,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts übertragen, und daß den auf dieser Realität sichergestellten Tabulargläubigern, unbekannteten Aufenthaltes, Paul Hribar von Hribarje und Philipp Förstner von Schneeburg, Herr Josef Modic von Neudorf unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Bescheides vom 18. Juni l. Z., Z. 5136, und 30. Oktober 1880, Z. 9076, als Curator ad actum bestellt worden ist.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 30sten Oktober 1880.

(5317-1)

Nr. 8297.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben:

Es sei in der Executionssache des Herrn Franz Petzche von Altemarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 27. Juni 1879, Z. 4633, auf den 13. Jänner 1880 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten exec. Feilbietung, der dem Mathias Tavžlj gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. bewerteten Realität Rectf.-Nr. 847/1 ad Grundbuch Haasberg bewilliget und zu deren Vornahme die Tagssatzung auf den

16. Februar 1881,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 23ten November 1880.

(386-1)

Nr. 17,794.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Valentin Čirman von Medno (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der der Helena Breclnik von V. Marje gehörigen, gerichtlich auf 280 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 2, fol. 57 ad St. Weit und Rectf.-Nr. 8/3, fol. 267 ad Popenfeld bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

5. Februar,

die zweite auf den

5. März

und die dritte auf den

6. April 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 14. August 1880.

(5338-1)

Nr. 5224.

Erinnerung

an die Margareth Brimsek, unbekannteten Aufenthalts.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird der Margareth Brimsek, unbekannteten Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wieder sie bei diesem Gerichte Mathias Klavčič von Bratno Nr. 3 (nom. seiner minderjährigen Kinder Maria und Josefa) die Klage pcto. Erziehung der Vergrealität Nr. 138 ad Herrschaft Peterjach eingebracht, worüber hiergerichts die Tagssatzung zum ordentlichen mündlichen Verfahren auf den

4. Februar 1881

angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Gellagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf als Curator ad actum bestellt.

Die Gellagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselbe allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Gellagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbe-helfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Landstraf, am 19. Oktober 1880.

(60-1) Nr. 11,360.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach werden die mit Bescheid vom 7. Juni 1879, Z. 5553, auf den 28. August, 2. Oktober und 5. November 1879 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietungen der dem Anton Kovac von Grahovo Hs.-Nr. 50 gehörigen, gerichtlich auf 1505 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 691 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 150 fl. s. A. reassumando auf den

9. Februar,
9. März und
7. April 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
K. l. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Dezember 1880.

(59-1) Nr. 11,358.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach werden die mit Bescheid vom 25. Mai 1879, Z. 3962, auf den 28. August, 2. Oktober und den 5ten November 1879 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietungen der dem Franz Vajt von Planina Hs.-Nr. 113 gehörigen, gerichtlich auf 2354 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 146 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 315 fl. s. A. reassumando auf den

9. Februar,
9. März und
7. April 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, und zwar die dritte Feilbietung loco rei sitae stückweise, mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. l. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Dezember 1880.

(39-1) Nr. 11,030.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach werden die mit Bescheid vom 15. Oktober 1879, Z. 9285, auf den 21. Jänner, 20. Februar und 20sten März 1880 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietungen der der Maria Logar von Oberdorf Hs.-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 9270 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 66 fl. 27 kr. s. A. reassumando auf den

9. Februar,
9. März und
7. April 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
K. l. Bezirksgericht Loitsch, am 6ten Dezember 1880.

(35-1) Nr. 12,432.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Johann Logar von Oberdorf Haus-Nr. 67 neu in Hottederschiz (als Cessionär des Michael Gostisa von Kavce) werden die mit dem Bescheid vom 7. Juni 1880, Z. 5243, auf den 11. August, 9. September und 13. Oktober v. J. angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der der Maria Logar, von Oberdorf Haus-Nr. 73 gehörigen, gerichtlich auf 8470 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 150 fl. 97 kr. und 12 fl. 52 1/2 kr. sammt Anhang reassumando auf den

9. Februar,
9. März und
7. April 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
K. l. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten Dezember 1880.

(45-1) Nr. 13,167.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Helena Hodnik von Unterloitsch werden die mit dem Bescheid vom 27. Juli 1878, Z. 5879, auf den 2. Oktober, 2. November und 4. Dezember 1878 angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der dem Franz Mihovec von Martinhrb Haus-Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 5503 fl. 37 kr. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 104, 146, Urb.-Nr. 33 und 47 ad Loitsch wegen schuldigen 210 fl., per abzüglich bezahlter 100 fl., reassumando auf den

10. Februar,
10. März und
9. April 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. l. Bezirksgericht Loitsch, am 15ten Dezember 1880.

(5349-1) Nr. 5983.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Georg Kodril von Brezje Nr. 3 gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectif.-Nr. 201 vorkommenden Realität und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

23. Februar,

die zweite auf den

23. März

und die dritte auf den

20. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Landstraf, am 30. November 1880.

(384-1) Nr. 23,200.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Sajovic (nom. des Anton Moschel) die exec. Versteigerung der dem Thomas Zvolent gehörigen, gerichtlich auf 2913 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 4, Rectif.-Nr. 26, fol. 33, im Grundbuche Steiniz vorkommenden Realität bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

9. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Laibach mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 27. Oktober 1880.

(361-1) Nr. 5619 und 6651.

Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Licitationsbedingungen werden die von Maria Magaj von Tschernembl Nr. 134 erstandenen, auf Namen des Mathias Magaj von Tschernembl Nr. 134 vergewährten, im Grundbuche der Stadt und G. 26 vorkommenden, Nr. 619, 624 und 626 vorkommenden, gerichtlich auf 1100 fl. bewerteten Realitäten am

25. Februar 1881,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 25. September 1880.

(42-1) Nr. 13,072.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Georg Mazischen Erben von Großberg (durch den Verlassenschaftscurator Herrn Franz Kovac von Laas) werden die mit dem Bescheid vom 30. Mai 1880, Z. 3512, auf den 28. Juli, 28. August und 29. September 1880 angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der dem Matthäus Godina von Zirkniz Haus-Nr. 61 gehörigen, gerichtlich auf 2625 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 322 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 95 fl. sammt Anhang reassumando auf den

9. Februar,

9. März und

7. April 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. l. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten Dezember 1880.

(61-1) Nr. 11,359.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach werden die mit Bescheid vom 11. Jänner 1880, Z. 189, auf den 17. März, 17. April und 19. Mai 1880 angeordnet gewesenen und sohin sistierten exec. Feilbietungen der dem Lorenz Sever von Grahovo Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 1020 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 721 ad Herrschaft Haasberg wegen schuldigen 150 fl. s. A. reassumando auf den

9. Februar,

9. März und

9. April 1881,

jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. l. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Dezember 1880.

(383-1) Nr. 23,512.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. städt. deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel in Laibach die exec. Versteigerung der dem Mathias Jankovic von Matena gehörigen, gerichtlich auf 4437 fl. 20 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 235 ad Sonnegg bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

9. Februar,

die zweite auf den

9. März

und die dritte auf den

9. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach, am 28. Oktober 1880.

(41-1) Nr. 12,047.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen der Katharina Turk von Kirchdorf werden die mit dem Bescheid vom 31. Mai 1880, Z. 3817, auf den 28. Juli, 28. August und 29sten September v. J. angeordnet gewesenen und sohin sistierten executiven Feilbietungen der dem Franz Mihovec von Martinhrb Haus-Nr. 127 gehörigen, gerichtlich auf 6250 fl. bewerteten Realität sub Rectif.-Nr. 104, 146, Urb.-Nr. 33, 47 ad Herrschaft Loitsch wegen schuldigen 100 fl. sammt Anhang reassumando auf den

9. Februar,
9. März und
7. April 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. l. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Dezember 1880.

(5342-1) Nr. 5927.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der der Maria Kodril von Pruschendorf gehörigen, gerichtlich auf 545 fl. geschätzten Realität sub Rectif.-Nr. 10, Urb.-Nr. 12 ad Gut Seehof bewilligt und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

20. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Landstraf, am 25. November 1880.

(5343-1) Nr. 5928.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Martin Bozic von Grabene gehörigen, gerichtlich auf 710 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub Rectif.-Nr. 68 vorkommenden Realität bewilligt und hierzu die drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

16. Februar,

die zweite auf den

16. März

und die dritte auf den

20. April 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der diesgerichtlichen Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. l. Bezirksgericht Landstraf, am 25. November 1880.

Zahvala.

Slavna „Vzajemna zavarovalnica proti požarni škodi v Gradcu“ darovala je v preteklem letu „Logaške prostovoljne požarne straže“ znamenite zneske 80 in 40 goldinarjev v podporo. Dne 11. t. m. darovala je pa zopet v enaki nameni znesek 30 goldinarjev, za kar podpisni odbor slavne zavarovalnici najtoplejše zahvalo izreka. (446)

Dol. Logatec, dne 20. januarja 1881.
Odbor prostov. požarne straže.

Zahvala.

Moj soprog, gospod Matija Wolf, bil je pri banki „Patriji“, vzajemne zavarovalnici za življenje na Dunaji, za 2000 gold. zavarovan, in mi je po njega smrti omenjena banka po svojem glavnem zastopniku, gospodu Pavlu Ahčinu v Ljubljani, zavarovano svoto redno izplačala.

Za to kulantno in rečno izplačanje pa si štejem v dolžnost, slavnemu vodstvu banke „Patrije“, kakor tudi njega glavnemu zastopniku, gospodu Pavlu Ahčinu, svojo najsrčnejšo zahvalo izreči, in priporočam to solidno zavarovalnico slehernemu najtoplejše.

Ljubljana, 10. prosinca 1881. (451)

Ivana Wolf.

Wenzel Pexa,

Castellstrasse Hs.-Nr. 9,

empfehl ich als (448) 2-1

Hühneraugen-Operator.

Behandlung vollkommen gefahr- u. schmerzlos.

Gummi-Bonbons,

wirkamer als jede im Handel vorkommenden Bonbons, werden angewendet mit bestem Erfolge bei eintretendem Husten, Heiserkeit und katarrhalischen Zuständen der Respirationsorgane. In Schachteln à 10 Kr. verkauft:

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“, Wiener-Strasse, Laibach.

(4066) 25 17

Die Löschner-Stiftung

für Witwen und Waisen von Vereinsmitgliedern kommt pro 1881 zur Verleihung. Mit dem Armutzeugnisse belegte Gesuche wollen bis zum 15. Februar d. J. bei der Vereinsleitung eingereicht werden.
Der Verein der Aerzte in Krain zu Laibach, am 13. Jänner 1881. (179) 2-2

Eine (248) 3-3

Hausapotheke,

noch im guten Zustande, ferner chirurgische Instrumente und Etuis sehr billig zu haben bei Frau Marie Schrey in Assling (Oberkrain).

Avis für Zahnleidende,

womit ich bekannt mache, dass ich alle Zahnoperationen und Nervtötungen mit oder ohne locale Narcose, Plombierungen mit allen bewährten Füllmitteln vornehme, künstliche Zähne und Gebisse in Gold, Kautschuk und Colluloid anfertige und einsetze.

L. Ehrwerth,

Zahnarzt, Herrengasse Nr. 1, I. Stock

Das Gewölbe

auf der Petersstrasse Nr. 14, für jedes Geschäft geeignet, nebst einer sonnenseitig freundlich gelegenen (454) 3-1

Wohnung

ist für Georgi zu vermieten. Nähere Auskunft Petersstrasse Nr. 22.

Chocoladen,

Cacao-Massen und entöltes Cacao-Pulver der (3) 16-8

Société Française.

Anerkannt bestes Fabrikat der Welt. Depot in Laibach bei Herrn:

Rudolf Kirbisch,

Conditor, Congressplatz.

Avis für Zahnleidende,

womit ich die Ehre habe, den B. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich hier einige Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narcose, Plombierungen mit Krystallgold und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten amerikanischen Methode anfertige und besonders auf meine Celluloid-Gebisse aufmerksam mache.

Dr. Girschfeld,

Zahnarzt aus Wien,

ordinirt täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im Hotel Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47. (5) 18

Maschinen-Verkauf

der Grazer Zuckerraffinerie.

Unterzeichnete, welche die gesammte Einrichtung gedachter Raffinerie erworben haben, offerieren Dampfessel, Dampfmaschinen von 3 bis 24 Pferdekraft, Luft-, Dampf- und Wasserpumpen, 3 Vacuum-Apparate, Reservoire und Bohre in Kupfer und Eisen, eine Schienenbahn mit 37 eisernen Wagen und Zubehör, eine complete Gasanstalt mit grosser Leitung, ein chemisches Laboratorium, eine Knaust'sche Fahrspitze mit Zubehör, diverse Löscheräte, grosse Auswahl von Hähnen und Ventilen und die verchiedensten Specialitäten für Zuckerfabriken zu billigsten Preisen. — Auch werden Quantitäten aller Arten Bruchmetalle abzugeben sein. — Nähere Auskunft erhält man an unserer Centralstelle in Graz

Maschinenverkauf der Grazer Zuckerraffinerie

oder bei (447) 4-1

M. Bloch,

Breslau, Tauenzienplatz 11.

Max Goldmann,

Prag, Smichow,

Hektograph, Vervielfältigungs-Apparat,

womit man von einem Original, als: Schriftstück, Situationsplan, Porträt, Musiknoten, Zeichnung etc., binnen 15 Minuten 80 bis 100 Copien auf trockenem Wege gleichzeitig in verschiedenen Tintenfarben auf eine einfache, überraschende Weise vervielfältigen kann.

Schwarze Vervielfältigungstinte

und verbesserte Vervielfältigungsmasse wird bestens empfohlen. — Der patentierte Apparat ist mit einer Messingmarke versehen, worauf der Name Kwaisser und Husak, J. Lewitus eingepreßt sind. Copien als Muster werden gratis und franco versendet, schriftliche Anfragen sofort beantwortet. Wiedervorkäufer erhalten Commissionslager. Vertreter gesucht.

Brief-, Schriften- und Facturen-Ordner.

Der Ordner ist aus Holz gefertigt, solid gearbeitet, wiegt 1 Kilo, nimmt sehr wenig Raum ein und ist viel praktischer als ein alphabetischer Briefkasten. Preis per Stück von 3 fl. aufwärts. (2) 7-3

Josef Lewitus, Wien, I., Babenbergerstrasse 9.

Niederlage in Laibach bei: Carl Karlinger.

P. T.
Beehre mich hiemit die höfliche Anzeige zu machen, dass ich vom Herrn Sp. Pessiak dessen seit einer Reihe von Jahren auf hiesigem Platze ehrenvoll bestandenes

Eisenwaren-Geschäft

seit 1. d. M. käuflich übernommen habe und in unveränderter Weise fortführen werde. Indem ich bitte, das meinem Herrn Vorgänger allseitig bewiesene Vertrauen und Wohlwollen auch mir zuwenden zu wollen, versichere ich, dass ich aufs eifrigste bestrebt sein werde, solches in jeder Weise zu rechtfertigen.
Laibach, 7. Jänner 1881. (153) 3-3

Joh. Nep. Achtschin,

vormals Sp. Pessiak.

Bis jetzt unübertroffen.

W. W. MAGER'S

LEBERTHRAN

DORSCH

von **Wilhelm Mager in Wien.**

ausf. priv. oder geringter

von den ersten medicinischen Autoritäten geprüft und seiner leichten Verdaulichkeit wegen auch für Kinder besonders empfohlen und vorordnet als das reinste, beste, nahrhafte und anerkannt wirksamste Mittel gegen Brust- und Lungenerkrankungen, gegen Skropheln, Flechten, Gicht, Hautausschläge, Drüsenkrankheiten, Schwäche, Nerven, etc. Die Flasche zu 1 fl. — in meiner Fabrik-Niederlage: Wien, Heumarkt Nr. 3. 37 sowie in den meisten Apotheken und renomirten Materialwaaren-Handlungen der österr.-ungar. Monarchie leicht zu bekommen.

Laibach: Bei J. Swoboda, Apotheker; P. Lassnik, H. L. Wencel, Kaufleute.
Cilli: Baumbachs Witwe, Apotheke. Rudolfswert: D. Rizzoli, Apotheker.

Es sollen in neuerer Zeit mehrere Firmen einen gewöhnlichen ungerinigten Lebertran in dreieckige Flaschen und rufen denselben als „Magers echten gereinigten Dorschlebertran“ dem Publikum zu verkaufen. Um einer solchen Uebervorstellung zu entgegen, wolle man gütigst nur jene Flaschen als mit „Magers echt, gereinigtem Dorschlebertran“ gefüllt anerkennen, bei welchem auf der Flasche, Etikette, Verschlusskapsel und Gebrauchsanweisung der Name „Mager“ steht. (4485) 19-7

„Es handelt sich auch um ein Generallot für die österreichisch-ungarische Monarchie von der internationalen Verbandsstoff-Fabrik in Schwabhausen“ und von der „Sesadent-Fabrik“ von Hall & Buckel in Newyork und von der „Leguminosen-Fabrik“ von Barthelemy & Comp. in Chemnitz.

Beachtenswert!

Seif-Papier von Rigollot,
als Ersatz des unbequemen Seifpflasters, bedeutend billiger und kräftiger.
1 Blatt kostet 10 Kr., 1 Schachtel mit 10 Blättern 80 Kr.

Jod-Eisen-Pillen von Blancard.
Alle Krankheiten des Lymph-Drüsen-systems, wie: Scropheln, Rhachitis, Blutarmut, weißer Fluss, Chlorosis, werden damit geheilt, und werden diese Pillen von der medicinischen Akademie in Paris stets empfohlen.
Preis eines Flacons 2 fl., eines halben Flacons 1 fl. 25 Kr.

Pagliano-Syrep (echt)
zu 1 fl. die Flasche.
Depot für Krain in Laibach bei: G. Piccoli, Apotheker „zum Engel“, Wienerstrasse. (5014) 15-6

(431-1) Nr. 309.
Bekanntmachung.
Dem unbekannt wo befindlichen Lukas Eisner von Feistritz wird hiemit bekannt gemacht, daß demselben Herr Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum aufgestellt und diesem der Realfeilbietungsbescheid vom 15ten Dezember l. J., B. 12,836, zugefertigt wurde.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 10ten Jänner 1881.

(421-1) Nr. 41.
Bekanntmachung.
Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird kundgemacht:
Es sei für die unbekanntenen Rechtsnachfolger der verstorbenen Tabulargläubigerin Gertraud Kosir von Peral Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, in der Executionssache der k. k. Finanzprocuratur (nom. des hohen k. k. Aerrars) gegen Johann Bebove von

Peral zum Curator ad actum bestellt und demselben der diegerichtliche Realfeilbietungsbescheid vom 7. Dezember 1880, B. 8814, zugestellt worden.
K. k. Bezirksgericht Stein, am 14ten Jänner 1881.

(5337-2) Nr. 4653.
Dritte exec. Feilbietung.
In der Executionssache des Brücken-ausschusses Heiligentanz (durch Franz Horvat von ebendorf) gegen Mar in Duler von Karlsche wird die mit dem Bescheide ddo. 24. April 1880, B. 1732, auf den 16. September 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der gegenwärtigen, gerichtlich auf 2872 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 305 ad Herrschaft Landstraß vorkommenden Realität von Amtswegen auf den
9. Februar 1881, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.
K. k. Bezirksgericht Landstraß, am 17. September 1880.